

Erinnerungen des Kronprinzen Wilhelm

251.—270. Tausend

In Halbleinen M. 6.—, Ganzleinen M. 6.50

Halbleder M. 10.—

... Das Buch ist frisch geschrieben, bekundet ein warmes Herz, gesunden Menschenverstand und scharfen, zum Urteil befähigenden Blick für das, was an Menschen und staatlichen Einrichtungen Schwäche und Stärke ist ...
Kölnische Zeitung

... Das Buch des Kronprinzen spiegelt die ganze Leidenschaft eines wahren, selbständigen und starken Charakters wider, wie er im Feuer unerhörter Leiden immer mehr zur Persönlichkeit sich entwickelt ...
Münchener Neueste Nachrichten

... Das Bild, das hier vor die Seele des Lesers tritt, läßt uns einen innerlich reifen Menschen erkennen, der frei von Verblendung, in starker Selbstkritik, auf die Zeitströmungen eingeht, sie klug und zurückhaltend beurteilt und der einen Einblick in seine eigene Seele gibt ...
Der Tag, Berlin

... Der viel verkannte und verleumdete Kronprinz Wilhelm widerlegt die ihm böswillig angedichteten Pläne und Absichten ... Was er darüber schreibt, genügt vollständig, um ihn in jeder Hinsicht als einen nachdenklichen und klaren Kopf zu kennzeichnen, der das Beste nicht nur gewollt, sondern auch, soweit es seine Stellung ihm gestattete, tatkräftig erstrebt hat ... Seine Erinnerungen malen uns das Bild einer tief veranlagten und mit reichen Gaben ausgestatteten Persönlichkeit, die ohne eigene Schuld in die furchtbare Tragik des Schicksals hineingerissen wurde ...

Hamburger Nachrichten